

Dezember 2018

Akkulüfter

Hinweise zum Lüftereinsatz innerhalb von Gebäuden



Sie waren auf der Interschutz 2015 die Neuheit im Bereich Lüftertechnik und ihre Verkaufszahlen kennen in den letzten Jahren nur einen Weg: nach oben.

Die Rede ist von batteriebetriebenen Elektrolüftern.

lueftertraining.de wird sich in den letzten Wochen des Jahres noch ausführlicher mit den neuen Geräten befassen, aber vorab einige Tipps und Hinweise bezüglich des Einsatzes dieser Lüfter.

(Bild mit freundlicher Genehmigung der Feuerwehr Maintal)



Wer Akkulüfter beschafft, der wird in den meisten Fällen den Lüftereinsatz innerhalb eines Gebäudes im Kopf haben.

Aber Vorsicht: Hier lauern Fallstricke!

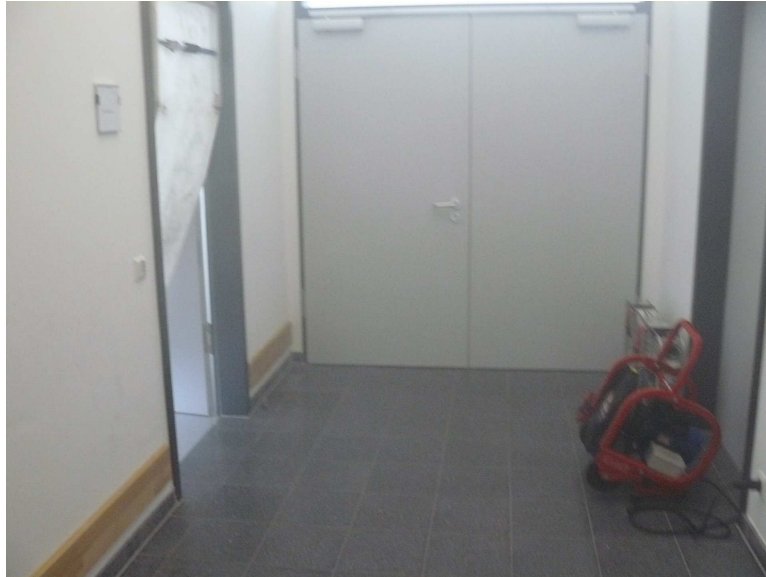
Die Platzierung direkt vor einem verrauchten Raum ist nicht unproblematisch.

Rauch kann entgegen der Belüftungsrichtung aus der Tür strömen und mit der Zeit Flucht- und Rückzugswege kontaminieren.



Der Flur, wenige Minuten nach Beginn der Belüftung. Im Ernstfall wäre es nicht mehr möglich, ihn ohne Atemschutz zu begehen.

(Die Abluftöffnung im "Brandraum" ist selbstverständlich vorhanden und auch ausreichend groß)



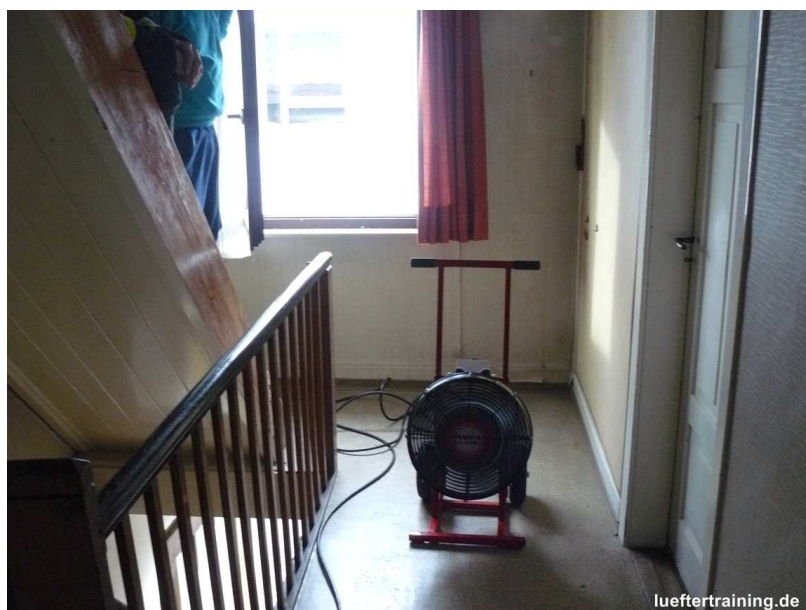
Die Verwendung eines mobilen Rauchverschlusses bringt Besserung und vermindert den Raucheintrag bei dieser Art der Belüftung deutlich.



Wenn möglich, ist es aber immer besser den Lüfter mit einigem Abstand zum verrauchten Raum (hier mit dem Pfeil markiert) zu platzieren.



Der Lüfter steht nicht direkt vor dem „Brandraum“, sondern einige Meter entfernt vor einer Etagentür.
Es gibt keinerlei Rauchaustrag in den Flur.



Nicht vergessen: Für einen optimalen Wirkungsgrad braucht der Lüfter Frischluft von außen.
Und zwar auf dem kürzestem Weg. Hier über ein geöffnetes Fenster.



Akkulüfter sind praktisch. Man muss kein Kabel verlegen, das hinterher als Stolperfalle im Weg liegt, der Lüfter lässt sich in der Anfangsphase unabhängig von einer externen Energiequelle betreiben.... „Moment mal – einen Lüfter, der das auch kann, haben wir in unserer Wehr doch schon seit über 20 Jahren!

Und müssen wir den Lüfter unbedingt das Treppenhaus hochtragen? Es reicht doch, wenn er draußen vor der Tür steht!?“

Um nicht missverstanden zu werden: Akkulüfter sind sinnvoll und können eine große Hilfe sein.

Auf die Frage für wen und in welchen Fällen sich Akkulüfter wirklich lohnen, geht dieser Beitrag im weiteren Verlauf ein.



lueftertraining.de

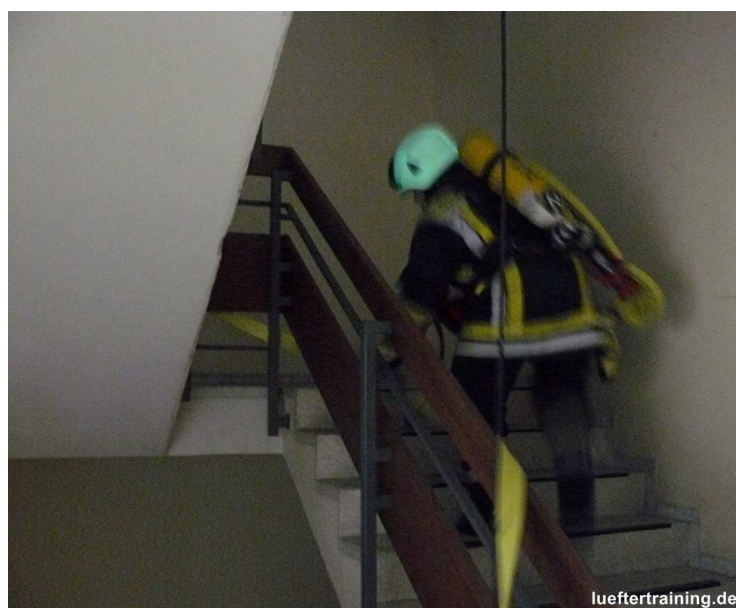
In den letzten Jahren konnte lueftertraining.de einige Einsatzberichte von Feuerwehren sammeln und auswerten. An dieser Stelle vielen Dank an alle Kameraden, die ihre Erfahrungen mit mir geteilt haben.

Vorweg: Auch wenn es nicht zwingend repräsentativ ist, so wurden Akkulüfter in der Mehrzahl der Fälle innerhalb von Gebäuden eingesetzt, bei denen dieser Einsatz gar nicht notwendig gewesen wäre.

Und wer sich vielleicht schon wunderte, warum das vorherige Bild einen Lüfter mit Verbrennungsmotor zeigt, und daneben noch einen Elektrolüfter der nicht im Gebäude steht sondern davor, muss sich an eine der ersten und im Grunde einfachsten Grundlagen erinnern, die es bezüglich Lüftereinsatz gibt: die Lüfterplatzierung.

„Der beste Platz für einen Lüfter ist außerhalb des Gebäudes. Und ein Trupp der gerade einen Lüfter in den vierten Stock tragen musste, wird genau dieser Meinung sein“ – so, oder so ähnlich, lautet einer der Running Gags in meinem Grundseminar.

Jahrelang wurde heftig diskutiert, was ein Trupp alles zu schleppen hat und jetzt hält aufgrund einer neuen, am Markt verfügbaren Technik mit Begeisterung eine Taktik Einzug, bei der schnell noch einmal deutlich über 20 kg dazu kommen?



lueftertraining.de

Bei den Einsatzberichten, die mich erreichten, wurden Elektrolüfter (mit oder ohne Akku) häufig als Zweitlüfter innerhalb des Gebäudes eingesetzt, während draußen vor dem Eingang ein benzinbetriebenes Gerät seinen Dienst tat.

Schaut man sich das Gebäude auf dem nachfolgenden Bild an, würden dort wahrscheinlich sehr viele Führungskräfte zu dieser Maßnahme tendieren.



Aber ist das wirklich nötig? Ich beobachte immer wieder, dass die Leistung der eigenen Geräte von sehr vielen Feuerwehren unterschätzt wird.

Der nachfolgend abgebildete Lüfter war in der Lage, im zuvor gezeigten Gebäude einzelne Wohnungen ausreichend schnell zu entrauchen. Und das in jedem Stockwerk.

Voraussetzung hierfür ist, dass Fenster im Treppenhaus und in den Fluren geschlossen sind.



Weil es gerade im Training immer gut ist verschiedene Möglichkeiten zu testen, wurde natürlich auch ein Elektrolüfter vor die jeweilige Etagentür gestellt. Das Ergebnis war nicht besser als beim Lüfter vor dem Gebäudeeingang. Aber das Gerät musste durchs Treppenhaus nach oben getragen werden, sorgte dort mit seiner Geräuscentwicklung für Stress und Kommunikationsprobleme und Stand im Weg:





Akkulüfter haben durchaus ihre Berechtigung. Überall dort wo Gebäude groß und unübersichtlich sind, wo Brandabschnitte vorhanden sind und wo es schwierig ist Öffnungen ins Freie zu kontrollieren bzw. zu schließen. Dort ist die Lüfterplatzierung im Gebäude sinnvoll.



Und hier können Akkulüfter vorteilhaft sein. Vor allem wenn bei herkömmlichen Elektrolüftern über eine längere Strecke Kabel verlegt werden müssten und hierbei evtl. schon die maximal zulässige Leitungslänge erreicht wird (Anschlüsse an unbekannte Stromnetze, sprich Steckdosen im Gebäude sollten im Einsatz nicht genutzt werden. Ist eine andere Vorgehensweise nicht möglich, muss zwingend ein Personenschutzschalter verwendet werden).

Ob ein Akkulüfter wirklich gebraucht wird, oder ob alternativ vielleicht auch ein preislich wesentlich günstigerer kabelgebundener Elektrolüfter ausreicht, muss jede Feuerwehr für sich entscheiden.

Wie anfangs geschrieben, sind Akkulüfter bei allen Herstellern momentan die Sparte mit der höchsten Wachstumsrate.

Sie gehören (abgesehen von Sondergeräten mit Ex-Schutz) aber auch zu den teuersten Kleinlüftern.

Die meisten Einsatzberichte, die mich bislang erreichten behandeln Objekte in einer Größenordnung, bei der ein Lüftereinsatz im Gebäude meistens gar nicht nötig gewesen wäre.

Wer trotzdem Bedarf für einen Akkulüfter erkannt hat, steht vor der Frage welches Gerät er beschaffen soll.



Ich werde an dieser Stelle keine Kaufempfehlung für ein bestimmtes Modell oder einen Hersteller abgeben.

lueftertraining.de

Mittlerweile gibt es bei Akkulüftern eine relativ große Auswahl. Manche Hersteller verwenden fest eingebaute Akkus (je nach Fabrikat NiMH oder Lithium-Ionen-Akku), andere setzen auf Wechselakkus, die im Einsatz auch vor Ort getauscht werden können.

Würde ich einen solchen Lüfter beschaffen, dann wären meine Auswahlkriterien aber in erster Linie gar nicht die Luftleistung oder die Akkulaufzeit, sondern ein möglichst geringes Gewicht und eine gute Bedienbarkeit.

Marc Maier
lueftertraining.de